

Presseinformation

Nr. 23 / 2015 – 30. April 2015

Arbeitsmarkt im April 2015

- **Über 500 Arbeitslose weniger als im März**
- **Quote bei 4,1 Prozent**
- **Kräftenachfrage weiter auf hohem Niveau**

Das Wichtigste auf einen Blick: Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer ist erneut gesunken. Mehr Menschen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Von der positiven Entwicklung profitierten alle Personengruppen. Auch die Nachfrage nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich deutlich angestiegen.

Für den Chef der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Ingo Zenkner, setzt sich der günstige Kurs, der sich schon im Februar andeutete, fort. „Wie erwartet hat sich der Arbeitsmarkt im April gut entwickelt und Beschäftigungschancen für viele Menschen geschaffen. In diesem Frühjahr sind die positiven Impulse noch deutlicher und früher wahrnehmbar als im vergangenen Jahr. Dies verdanken wir auch dem milden Winter“.

Mit Blick auf die Kräftenachfrage stellt Zenkner einen anhaltenden Beschäftigungsaufbau fest. Gut 8.430 Vermittlungsaufträge aus allen Branchen seien in den ersten vier Monaten des Jahres eingegangen. Rund 310 mehr als im gleichen Zeitraum vor einem Jahr.

„Das sind aus meiner Sicht gute Anzeichen dafür, dass der Arbeitsmarkt - unter der Voraussetzung, dass keine überraschenden Faktoren negativ einwirken - in den kommenden Monaten weiterhin aufnahmefähig bleibt. Dabei werden wir unser Augenmerk verstärkt auf die Entwicklung der Langzeitarbeitslosen richten. Diese müssen noch mehr Anteil an der insgesamt guten Arbeitsmarktsituation gewinnen. Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche und möglichst dauerhafte Integration in den Ersten Arbeitsmarkt sind intensive Beratung sowie auf die individuelle Problemlage abgestimmte Maßnahmen. Unser Ziel ist, allen Menschen den Wiedereinstieg in ein Arbeitsverhältnis zu ermöglichen“, so Zenkner.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

22.273 Frauen und Männer aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt sind derzeit ohne Arbeit - 514 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote blieb gegenüber März unverändert. Mit 4,1 Prozent liegt sie aber um einen Zehntelprozentpunkt unterhalb des Vorjahresniveaus.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten hauptsächlich die Männer. Ihre Zahl sank gegenüber März um 354 auf 12.059 Arbeitslose. Bei den Frauen war eine Abnahme um 160 auf rund 10.214 Personen zu verzeichnen. Aufgrund dieser Entwicklung spricht vieles dafür, dass die Winterpause bei den Außenberufen jetzt endgültig zu Ende ist.

Nach Altersgruppen betrachtet fällt auf, dass einige über 50-Jährige die Arbeitslosigkeit beenden konnten. 7.860 Männer und Frauen zählten zu diesem Personenkreis, fast 100 weniger als vor vier

Wochen. Sie bilden mit einem Anteil von 35,3 Prozent aber weiterhin die größte Gruppe unter den Arbeitslosen.

Genau wie im Vormonat gab es im April in beiden Rechtskreisen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Dieser fiel jedoch bei den Versicherungskunden (Sozialgesetzbuch III - SGB III) mit einem Minus von 483 wesentlich deutlicher aus als bei den Menschen, die Leistungen nach dem SGB II erhielten. 13.021 Personen - und damit 31 weniger als im März - beziehen jetzt die steuerfinanzierten Grundsicherungsleistungen.

Im April konnten rund 2.540 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit durch Arbeitsaufnahme beenden. 400 mehr als im März und gut 310 mehr als vor einem Jahr. Im gleichen Zeitraum mussten sich 2.480 zuvor Beschäftigte arbeitslos melden.

Die Arbeitgeberteams konnten in den vergangenen vier Wochen 2.360 neue Stellenangebote aufnehmen, das waren 230 mehr als im März und knapp 310 mehr als im Vorjahr zur gleichen Zeit. Das Gesamtangebot an freien Arbeitsstellen liegt aktuell bei 6.076 Vakanzen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Bis auf Gaggenau konnten alle Geschäftsstellen im Vergleich zum Vormonat rückläufige Arbeitslosenzahlen melden.

Hauptagentur Karlsruhe:

Hier hat sich die Arbeitslosigkeit von März auf April um 147 auf 10.342 verringert. Dadurch änderte sich die Arbeitslosenquote. Sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich ging sie um einen Zehntelprozentpunkt auf aktuell 4,7 Prozent zurück.

Im vergangenen Monat konnten gut 3.150 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Fast 470 Personen mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Die Zahl derer, die sich abmeldeten, weil sie eine neue Beschäftigung aufnahmen, stieg dabei um 17,3 Prozent. Gleichzeitig mussten sich knapp 3.010 Personen neu oder erneut arbeitslos melden.

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte in den vergangenen vier Wochen 1.076 neue Arbeitsstellen. Das bedeutet gegenüber März ein Zuwachs von 185 neuen Angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr waren es fast 160 Stellen mehr. Das Gesamtangebot ist dadurch im Jahresvergleich um 262 Angebote auf 2.578 gestiegen.

Eine Auswahl der neu gemeldeten Stellen (w/m) in der Hauptagentur:

Fachkräfte Verkauf, Reinigungshelfer, Fachkräfte elektrische Betriebstechnik, Maler und Lackierer, Fachkräfte Hotelservice, Holz-, Möbel-, Innenausbau-Fachkräfte, Dialogmarketing-Fachkräfte, Altenpflegefachkräfte, Lagerwirtschaft Fachkräfte und Helfer, zahnmedizinische Fachangestellte.

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden ist die Arbeitslosigkeit sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich erneut zurückgegangen. 5.967 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. 175 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ging im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte zurück. Mit 3,8 Prozent liegt sie nach wie vor unter dem Landesschnitt (Quote Baden-Württemberg: 3,9 Prozent).

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern hat im April zugenommen. Die regionalen Arbeitgeber meldeten rund 640 neue Arbeitsstellen und damit 95 mehr als im März.

Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden blieb mit 1.748 Vakanzen stabil.

In der Geschäftsstelle **Baden-Baden** waren zum Stichtag 1.620 Frauen und Männer ohne Arbeit; das sind 38 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 6,0 Prozent.

Während die übrigen mittelbadischen Geschäftsstellen mehr Neumeldungen verzeichnen mussten, konnte Baden-Baden hier einen leichten Rückgang registrieren. 315 Menschen mussten sich im Berichtsmonat neu oder erneut arbeitslos melden und damit 14 weniger als im Vormonat. Gleichzeitig konnten sich rund 350 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich angestiegen. Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im Berichtszeitraum 213 neue Arbeitsstellen zur sofortigen Besetzung. Das waren 65 mehr als im Vorjahr zur gleichen Zeit.

Für den **Bühler** Arbeitsmarkt war der April ein besonders guter Monat. Die Geschäftsstelle konnte prozentual den stärksten Rückgang sowohl in Mittelbaden als auch im Gesamtbezirk melden. Die Arbeitslosigkeit ging um 73 auf 960 Personen zurück.

Das veränderte auch die Arbeitslosenquote im positiven Sinn. Bühl hat mit aktuell 2,5 Prozent mit Abstand weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk.

Dabei konnten 385 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden und damit 105 mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig mussten sich 310 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; knapp 20 mehr als im März. Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern lag mit 122 Stellen über dem Vormonats- und Vorjahresniveau.

Gaggenau musste als einzige Geschäftsstelle im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen melden. Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf um 11 auf 941 Personen angestiegen. Die Arbeitslosenquote änderte sich dadurch nicht. Sie liegt weiterhin bei 3,0 Prozent.

In Gaggenau wurden mehr Neuzugänge als Abmeldungen registriert. 255 Personen und damit 12 mehr als im März kamen, um sich arbeitslos zu melden. Aber nur 248 Personen konnten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Positiv, die Arbeitgeber suchten im April wieder mehr neue Arbeitskräfte. 72 neue Stellenangebote konnte der Arbeitgeberservice aufnehmen.

In **Rastatt** wirkte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit um 65 auf 2.446 Personen auch auf die Arbeitslosenquote aus. Diese ging sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich zurück. Mit 4,1 Prozent liegt sie um drei Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Dabei gab es mehr Abmeldungen als Neumeldungen. 684 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Sie haben jetzt wieder Arbeit, besuchen eine berufliche Weiterbildung oder eine betriebliche/schulische Ausbildung. Ein Teil hat sich auch aus persönlichen Gründen aus dem Arbeitsmarktgeschehen zurückgezogen. Rund 620 Personen kamen im gleichen Zeitraum in die Agentur oder zum Jobcenter Rastatt, um sich neu oder wieder arbeitslos zu melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern ist im vergangenen Monat gestiegen. Der Rastatter Arbeitgeberservice konnte 232 neue Stellen akquirieren und damit 38 mehr als im März.

Hier eine Auswahl der neu akquirierten Stellen (w/m) im mittelbadischen Raum:

Fachkräfte und Helfer in der Altenpflege, Helfer Kunststoff- und Kautschukherstellung, Köche, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Maschinenbau- und Betriebstechnik (Fachkräfte), Lagerwirtschaft Fachkräfte und Helfer, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte Büro und Sekretariat, Fachkräfte für den Gastronomieservice, Fachkraft in der Gesundheits-Krankenpflege.

In allen Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe gab es positive Veränderungen

Bretten konnte zum einen weniger Arbeitslose, zum anderen mehr neue Arbeitsplätze melden. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Monatsverlauf um 21 auf 1.008 Personen verringert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Arbeitslosigkeit um 116 Personen reduziert werden. Das hatte positive Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote. Sie liegt jetzt bei 3,5 Prozent und damit um sechs Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Die Neumeldungen und Abmeldungen hielten sich die Waage. 312 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 291 mussten sich neu arbeitslos melden.

Der Arbeitgeberservice konnte auch ein Plus an neuen Arbeitsstellen registrieren. 114 Stellenangebote wurden in den letzten vier Wochen von den regionalen Arbeitgebern in Auftrag gegeben.

Bruchsal konnte die Arbeitslosenquote auf 3,7 Prozent senken. Im Berichtsmonat waren 2.453 Frauen und Männer ohne Arbeit und damit 66 weniger als im März.

Rund 1.480 Zugänge und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. Dabei konnten 770 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, knapp 710 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern ging in den vergangenen vier Wochen leicht zurück. 255 freie Stellen wurden gemeldet und damit etwas mehr als vor einem Jahr (plus 22).

In Ettlingen gab es sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich einen Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen. Die Zahl der Menschen ohne Arbeit hat sich von März auf April um 37 Personen auf 1.347 verringert. Gegenüber dem Vorjahr konnte Ettlingen mit einem Minus von 10,1 Prozent oder 152 Arbeitslosen prozentual den stärksten Rückgang melden.

Die Geschäftsstelle Ettlingen hat mit aktuell 2,9 Prozent weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Im Gesamtbezirk liegt sie hinter Bühl auf Platz zwei.

Der Arbeitgeberservice konnte für Ettlingen 167 neue Stellenangebote aufnehmen.

In der nördlichsten Geschäftsstelle **Waghäusel** ging die Arbeitslosigkeit gegenüber März um 78 auf 1.156 Personen zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent.

Im April konnten sich im Bezirk Waghäusel über 400 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Rund 330 kamen in die Arbeitsagentur, um sich neu oder wieder arbeitslos zu melden.

Weiterhin positiv entwickelte sich die Arbeitskräftenachfrage. Der örtliche Arbeitgeberservice konnte knapp 110 neue Stellenangebote akquirieren. Das sind 40 Angebote mehr als im letzten Jahr zur gleichen Zeit.

Hier eine Auswahl der neuen Stellenangebote (w/m) im Landkreis Karlsruhe:

Holz-, Möbel-, Innenausbau-Fachkräfte, Helfer in der Metallbearbeitung, Maschinen und Gerätezusammensetzer (Fachkraft), Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Buchhaltung (Spezialist), Helfer Kunststoff- und Kautschukherstellung, Köche, Lagerwirtschaftshelfer, Vertrieb (Spezialist), Verkaufsfachkräfte, Erzieher/innen, Büro und Sekretariatskräfte, medizinische Fachangestellte, Kraftfahrzeugtechnik (Fachkraft).